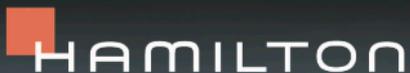




# AERO BEO INFO

-  ***Gstaad Airport auf Kurs***
-  ***Kennst Du Dein Herz?***
-  ***Unser Heftli voll farbig***
-  ***NEU: Refresher-Quiz***
-  ***Schmelztiegel LSZW***
-  ***JU-Air – cleared to land!***

**HAMILTON**  
AMERICAN SPIRIT • SWISS PRECISION



**KHAKI** FLIGHT TIMER  
AIR ZERMATT EDITION



**BLÄUER**

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY  
Bläuer AG - Balliz 40 - 3600 Thun  
www.blaeuerag.ch - info@blaeuerag.ch  
033 223 21 66



AUTOMATIC - SWISS MADE

WWW.HAMILTONWATCH.COM

# AERO BEO INFORMATION

## Impressum:

Erscheint 3 Mal jährlich, Auflage 380 Exemplare

## Gesamtredaktion:

Hans-Peter Zimmermann, Unterbortstr. 24, 3792 Saanen

079 339 04 55, [hpz@hpz.com](mailto:hpz@hpz.com)

[www.aeroclub-berneroberland.ch](http://www.aeroclub-berneroberland.ch)

Motorfluggruppe Thun

Segelfluggruppe Thun

Gruppe für Oldtimer und selbstgebaute  
Flugzeuge Thun

Bücker Fan Club Thun

Fluggruppe Reichenbach

Motorfluggruppe Obersimmental,  
Zweisimmen

Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen

Fluggruppe Saanenland

Offizielles Mitteilungsorgan des Aero Clubs Berner Oberland



## Das findest Du in dieser Ausgabe:

Terminkalender .....	4
Editorial (Fliegerei als Metapher-Lieferant für das Leben) .....	5
Der Presi-Kick (von Marco Zürcher).....	7
Gstaad Airport auf Kurs (Farbreportage über den Baufortschritt) .....	9
Kennst Du Dein Herz? (Bericht von Beni Lysser) .....	17
Say again – der kleine ATC-Reminder.....	22
Das Jubiläums-FlyIn der GOST .....	23
Flugplatz Thun – ein veritabler Schmelztiegel (Thuner Tagblatt).....	24
Refresher 2018 – die Highlights.....	29
Das kleine Refresher-Quiz.....	31
Air Thun – und was es damit auf sich hat .....	32
Pistensanierung Zweisimmen.....	34
JU-Air – cleared to land! .....	37



## *Kalender*

### *Termine Berner Oberland (nach Datum geordnet)*

12.5.18	Ziellandekonkurrenz Flugplatz Zweisimmen
11.+12.5.18	Schnupperflugtag Segelfluggruppe Thun
23.5.2018	Hauptversammlung Fluggruppe Saanenland (S.38)
2.+3.6.18	Fly-In und JU-52-Flüge Flugplatz Thun
30.6.18	Hangar Rock & Blues Airmatec Thun
7.7.18	Eröffnungsfest Gstaad Airport
9.-11.7.18	Ferienpass Flugplatz Thun
23.7.-3.8.18	Thuner Segelfluglager
28.7.18	Ferienpass Flugplatz Zweisimmen
19.-25.8.18	BFK4 Kunstflug Thun
25.8.18	Hunterfest St. Stephan
31.8. - 2.9.18	Bücker-Treffen Thun (S.32)
8.9.18	Cockpit-Schnuppertag Flugplatz Zweisimmen
13.10.18	Tour de Cervelat LSGK, LSGR, LSZW, LSTZ



## Editorial

Hans-Peter Zimmermann

Redaktor AeroBeo Info

Liebe Flieger-Kolleginnen und -Kollegen,

Kein anderes Tätigkeitsgebiet bietet so viele wunderschöne Metaphern für das Leben wie die Fliegerei. Ist Euch das auch schon aufgefallen?

Ende 1993 legte ich in Kalifornien meine Helikopter-Prüfung ab. Ich kann mich noch genau erinnern; es war nämlich der 31. Dezember, und ich wunderte mich noch darüber, dass die Amerikaner am letzten Tag des Jahres arbeiteten.

Ich startete, zusammen mit dem Prüfungsexperten, der sich mit seinem Vornamen „Tim“ vorgestellt hatte (für Insider: Es handelt sich um Tim Tucker, den heutigen Chefpiloten der Robinson-Werke), am John-Wayne-Flughafen im Orange County, flog dann auf Tims Geheiss nach Long Beach, wo ich ein paar Manöver vorzuführen hatte, und beim Rückflug bremste Tim mir erwartungsgemäss einen simulierten Motor-ausfall rein, damit ich meine Autorotations-Fertigkeiten unter Beweis stellen konnte. Schliesslich landete ich, leicht schweissgebadet, aber doch mit einem ganz guten Gefühl, wieder auf dem Dach der Firma Helistream in Costa Mesa.

Tim machte sich ein paar Notizen und meinte dann: „Gratuliere, Hans (so heisse ich in Amerika, denn Hans-Peter ist für die Amis einfach zu viel Aufwand), du darfst jetzt Pilot werden.“

„Wie bitte?“ fragte ich ungläubig zurück, und im Hinterkopf ging die Suche nach Fehlern los, die ich gemacht haben könnte. „Habe ich nicht bestanden?“

„Doch,“ meinte Tim.

„Aber,“ reklamierte ich, „dann bin ich doch jetzt Pilot.“ Tim schaute mich von der Seite an, während ich den Motor runterkühlen liess und dann routiniert gemäss meiner inneren Checkliste „Clutch, Mixture, Avionics, Alternator, Magnetos“ ausschaltete, und dann sagte er:

„Das Papier, das wir dir heute geben, bedeutet, dass wir dich mit relativ geringem Risiko alleine in die Luft gehen lassen können. Aber Pilot werden, das ist ein Prozess, der dauert ein ganzes Leben.“

Diese Geschichte habe ich seither bei vielen Gelegenheiten erzählt, wenn jemand der Meinung war, mit dem Bestehen einer Prüfung hätte er bewiesen, dass er bereits ein Meister sei.

Ich kenne noch ganz viele Aviatik-Metaphern, die sich hervorragend dazu eignen, die Menschen auf subtile Art eines Besseren zu belehren, und ich werde sie Euch in diesem Editorial nach und nach verraten.

Viel Spass und many happy landings!

Euer Hans-Peter Zimmermann

[hpz@hpz.com](mailto:hpz@hpz.com) (Feedbacks und Kommentare jederzeit willkommen)



## Der Presi-Kick

Marco Zürcher

Präsident Aero Club Berner Oberland

Liebe Flieger-Kolleginnen und -Kollegen,

„Complacency“ lautet das Stichwort, das ich im Frühling immer gerne hinter dem Ofen hervor hole. Zu Deutsch: Selbstgefälligkeit. Gemeint ist ein nachlässiger Umgang mit einer bekannten Situation. In der Fliegerei kann sie tödlich sein.

Viele von uns sind im Winter nicht geflogen, also werden rasch die drei obligaten Platzrunden absolviert, und schon kann's wieder losgehen mit vollbepacktem Flugzeug in anspruchsvoller Mission.

Ich finde, wir Privatpiloten sollten uns nicht zu schade sein, ein paar zusätzliche Trainingsstunden einzubauen oder gar einen Fluglehrer dazu einzuladen. Ich geb's ja zu: Mit umsichtigem Verhalten bekommen wir weder Aufmerksamkeit noch Anerkennung. Aber die Aufmerksamkeit, die ein tödlicher Unfall geniesst, will glaube ich keiner von uns.

Alle vier Flugplätze in unserem Wirkungsbereich sind dieses Jahr mit Infrastruktur-Themen beschäftigt. Das Projekt „Gstaad Airport“ schreitet in Riesenschritten voran, und ich verweise diesbezüglich auf die Farbreportage in diesem Heft. Zweisimmen und Reichenbach steht je eine Pistensanierung bevor, und Thun bekommt vermutlich eine einmalige Chance auf einen von der Stadt teilsubventionierten Neubau, denn der Abfallentsorgungs-Hof soll genau an der Stelle zu stehen kommen, wo die GOST schon lange einen Hangar geplant hat.

Für das Eröffnungsfest des Flugplatzes Saanen am 7. Juli bemüht sich der Aero-Club Berner Oberland, ein paar coole Flugzeuge zu organisieren, und ich hoffe, möglichst viele von Euch dort anzutreffen.

Einen besonderen Dank möchte ich unserem neuen Redaktor Hans-Peter Zimmermann aussprechen für den frischen Wind, den er in unser Heftli gebracht hat. Es ist Euch sicher nicht entgangen, dass wir diese Ausgabe einmal probenhalber vollfarbig gedruckt haben. Wenn sich das bewährt, behalten wir es so bei. Das „AeroBeo Info“ ist meines Erachtens das Herzstück unserer Sektion des AeroClubs, und ich bin sehr dankbar für alles, was uns Berner Oberländer Piloten hilft, die Kommunikation und Freundschaft untereinander zu fördern.

Mit fliegerischen Grüßen

Marco Zürcher

Für Ihren **Höhenflug**  
bleiben wir  
auf dem Boden.

Sicher in der Luft mit Glausen + Partner.

Offizieller Versicherungspartner der AOPA



**glausen + partner**  
Luftfahrt

Glausen + Partner AG · Kasernenstrasse 17A · Postfach · CH-3602 Thun

Tel. +41 33 225 40 25 · [www.glausen.ch](http://www.glausen.ch) · [info@glausen.ch](mailto:info@glausen.ch)

# ***Gstaad Airport auf Kurs***

***Baufortschritt am 3. April 2018***

von Hans-Peter Zimmermann

Dreissig Millionen kostet das Projekt „Gstaad Airport“. Davon kommt die Hälfte von privaten Sponsoren, die einen Beitrag à fonds perdu leisteten; die andere Hälfte stammt von der öffentlichen Hand. Die Gemeinde Zweisimmen hat, wie alle umliegenden Gemeinden, einen Solidarbeitrag geleistet; Grund genug, der Anfrage des Gemeinderats für eine Führung zuzustimmen. Ich durfte mich dieser Führung dankenswerterweise anschliessen.

Der Flugplatz Saanen ist ja eigentlich kein Airport, sondern ein Airfield. Und Saanen ist nicht dasselbe wie Gstaad. Als alter Marketing-Hase finde ich es trotzdem gut, dass man diesen Namen gewählt hat, denn erstens ist Gstaad diejenige Gemeinde im riesigen Gemeindegebiet von Saanen, die man in der Welt draussen kennt. Sie ist die Marke, in die man in den letzten Jahrzehnten massiv investiert hat. Und zweitens klingt Airport halt schon besser, wenn beispielsweise Bernie Ecclestone mit dem Jumbolino in sein Feriendomizil jettet. Man stelle sich vor, Ecclestone versucht einen Milliardärskollegen ebenfalls von der Destination Gstaad zu überzeugen: „Gstaad Airport is right on my front porch“ klingt einfach besser als „there’s a little airfield in Saanen, not far from Gstaad.“

Die Delegation aus Zweisimmen wurde vom Verwaltungsratsmitglied Beat Marti begrüsst, einem erfahrenen Helikopter- und Business-Jet-Piloten. Dann stellte Walter Egger, Präsident der Flugplatzgenossenschaft Gstaad-Saanenland, den CEO der Gstaad Airport AG Marc Steiner vor, der die Besichtigung leiten sollte.

Die Infrastruktur des Flugplatzes Saanen stammt bekanntlich noch aus dem Zweiten Weltkrieg, und so war es für die Initianten dieses

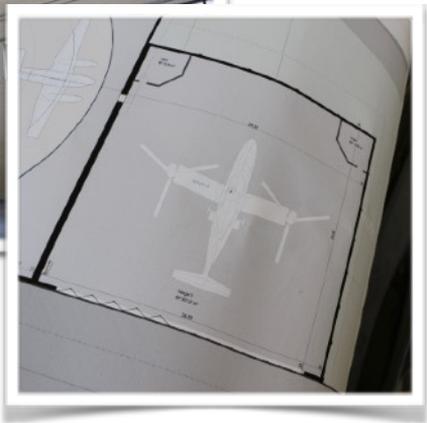
Jahrhundert-Projekts von Anfang an klar, dass man wieder für die nächsten zwei bis drei Generationen planen und demnach auch etwas Reserve einrechnen muss. So wurde unter anderem ein grosser Reserveraum an eine Kunstgalerie vermietet, den man später ebenfalls für den Flugbetrieb nutzen können.

Als Mitglied und Webmaster der Motorfluggruppe Obersimmental ([mfgo.ch](http://mfgo.ch)) schlug ich dem Gemeindepräsidenten Ueli Zeller vor, jetzt möglichst bald das Projekt „Zweisimmen Airport“ anzupacken. Ich bin jedoch nicht sicher, ob er meinen Vorschlag ernsthaft in Betracht ziehen wird.

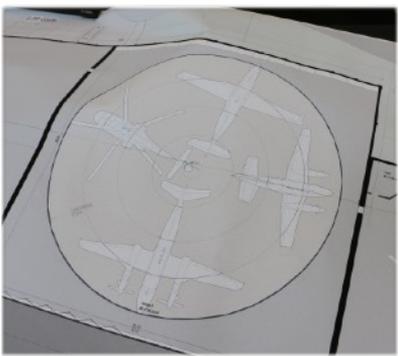


*Beat Marti (Vordergrund links) und Walter Egger (Vordergrund rechts) begrüessen den Gemeinderat von Zweisimmen und bedanken sich für den wichtigen Solidarbeitrag.*

So soll sich der Flugplatz Saanen-Gstaad beim Eröffnungsfest am 7. Juli dem Publikum präsentieren. Im Vordergrund vier von sechs geplanten Heli-Landeplätzen. In der Mitte das C-Büro und drei Pikettzimmer mit Dusche für die Rettungsteams.



Der Hangar am östlichen Ende misst 24x24 Meter und ist im Winter bereits fest an einen privaten Flugzeughalter vermietet.



*Der 36x36 Meter grosse Hangar mit einem Drehteller von 32 Metern Durchmesser. So können die vielen PC-12-Turboprops und kleinen Jets ohne grossen Aufwand ein- und aushangariert werden.*

*Marc Steiner, CEO der Gstaad Airport AG, zeigt uns den zweiten Hangar mit den Massen 36x36. Dieser verfügt über keinen Drehteller, dafür jedoch über Aufhängevorrichtungen für Kleinflugzeuge. Dieser Hangar wird auch für Anlässe aller Art genutzt werden können.*





*Das ist die offizielle Durchfahrt für die Taxi- und Limo-Dienste. Sie wird mit einer Barriere versehen, damit die Schönen und Reichen von Gstaad diskret abgeholt werden können. Links befindet sich eine kleine Aufenthalts-Lounge für den Fall, dass die Zollabfertigung einmal länger dauern sollte.*



*Was die Tankanlagen angeht, so sind deren zwei vorgesehen: Eine bei den Helikoptern und eine vor den östlichen Hangars. Sie soll über UL91, AVGAS, JET-A1 und (für die Betriebsfahrzeuge) Diesel verfügen.*



*Zweismmens Gemeindepräsident Ueli Zeller (links) bewundert zusammen mit Mitgliedern des Gemeinderates das neue C-Büro, das bald...*

*...das vertraute „Hüttli“ ablösen soll. Dieses wird schon bald abgerissen, um Platz für ca. 30 Auto-Parkplätze zu schaffen.*





*Der Hangar der Air Glaciers enthält auch einen Kran für Unterhaltsarbeiten sowie einen Warenlift, der Ersatzmaterial vom und ins Lager im oberen Stock transportieren wird.*

*Und schliesslich endete die Führung im westlichsten Hangar, wo Marc Steiner das ausgeklügelte Brandschutz-System erklärte und schliesslich die begeisterten, aber hungrigen und durstigen Gäste zu einem Apéro mit Hobelkäse einlud.*



# 2. Hangar Rock & Blues for Friends

Food & Drinks from 17.00  
Music from 19.30  
Thun Airfield  
June 30, 2018

Motoparking in front of Hangar!  
Honey & The Nuts

Three Songs - Two Cords - The Ones!

Romeo - The Blind Blues and Boogie Man

**RAIFFEISEN**  
THUNERSEE

**Airmatec**

**wymann**  
elektro

**n tree**  
solutions

**promofabrik.ch**  
textile & more

Parkett-Ausstellung  
**BRIGGEN**  
Spiez  
Telefon 033 654 91 16

**TAPISA**  
SCHWEIZER AG

Freund & Brönnimann AG

**WEIBEL**

**TRIKE CENTER BERN**

  
**Restaurant Kreuz**  
3608 Thun-Allmendingen

**GERBER** DRUCK

  
MALEREI HUBACHER

**die Mobiliar**  
Generalagentur Thun



Beni Lysser

Mitglied Motorfluggruppe Thun  
Liaison Officer AOPA

### ***Kennst Du Dein Herz?***

Preisfrage: Welcher Muskel bewegt sich pro Tag 95'000 Mal und pro Jahr 35 Millionen Mal? Richtig, das Herz. Auf die Frage, ob ich mein Herz kenne, hätte ich noch vor einem Jahr mit „ich glaube schon“ geantwortet... bis ich Anfang 2018 eines Besseren belehrt wurde.

In den letzten Jahren musste ich einige Operationen mit Narkosen über mich ergehen lassen, wobei ich immer an den modernsten medizinischen Maschinen angehängt war und überwacht wurde. Auch der Fliegerarzt erstellte regelmässig EKGs, und nie fand er irgendwelche Unregelmässigkeiten an meinem Herz, respektive seiner Tätigkeit.

Wegen eines kleinen Unfalls durfte ich im Januar erneut notfallmässig ins Spital einrücken. Schon das Ambulanz-Team fragte mich, ob ich Herzprobleme hätte. Das musste ich jedoch klar verneinen. Im Spital deckten die Messgeräte dann Vorhof-Flimmern und Rhythmus-Störungen auf, was dazu führte, dass ein Event-EKG angeordnet wurde. Während sieben Tagen zeichnete der kleine umgehängte Apparat meine Herzaktivität auf, und mit der Auswertung wurden die beim Unfall festgestellten, zeitweise intensiven Herzunregelmässigkeiten bestätigt und das Risiko eines Hirnschlags untermauert.

Offensichtlich stammten die Momentaufnahmen der diversen EKGs beim Fliegerarzt und die Kontrollen während der Operationen im Spital aus „guten“ Zeiten, das heisst, die gelegentlich auftretenden Flimmer-



## Ihre Vorteile sind unsere Philosophie



### **TcFon**

Vielseitige Telefonie für kleine und grosse Ansprüche.



### **TcLink**

Seit über 20 Jahren verbinden wir Kunden mit dem Internet.



### **TcBox**

Daten speichern, synchronisieren und teilen.



### **Hosting**

Für Ihren professionellen Internetauftritt.



### **Sicherheit**

Eine Verbindung, auf die Sie vertrauen können.

Hauptsitz: TcNet GmbH · Aareckstrasse 6 · 3800 Interlaken · T 033 522 55 55 · F 033 522 55 56  
Ostschweiz: TcNet GmbH · Obergasse 20 · 9450 Altstätten · T 071 550 55 55 · F 071 550 55 56

tc@tcnet.ch  
www.tcnet.ch



phasen und Aussetzer, von welchen ich leider nie etwas verspürt hatte, ereigneten sich immer zwischen den EKG-Aufzeichnungen und den Spitalmessungen.

Meine Herzprobleme und die dazu gehörenden hohen Risiken sowie die Notwendigkeit von lebenslanger Einnahme eines Blutverdünners liessen ab diesem Zeitpunkt bedauerlicherweise kein Selberfliegen mehr zu, und ich musste mein überaus geliebtes und intensiv gelebtes Hobby nach fast 34 Jahren vollständig aufgeben.

Ich habe diesen Befund erwartet und mich in vielen Stunden im Kopf darauf vorbereitet. Ich bin zwar traurig, aber nicht überrascht. Und ich nehme die Situation so an, wie sie ist.

Mit Sicherheit resultierten die Herzstörungen nicht aus dem Unfall Anfang Jahr, was aber auch bedeutet, dass ich während einer unbestimmten Zeit im Unwissen der vorhandenen Herzprobleme und damit vorhandenen Gefahren, in Flugzeugen und allen anderen Fortbewegungsmitteln unterwegs war. Glücklicherweise ist nie etwas passiert!

Mit grosser Genugtuung und Befriedigung blicke ich nun auf fast 3'000 unvergessliche Flugstunden zurück, die ich mit 25 verschiedenen Flugzeugtypen in der Luft verbringen durfte, darunter auch eine mehrmotorige Maschine. 6'500 Landungen stehen in meinem Logbuch, entweder als ausführender Pilot oder als Fluglehrer.

Erlebt habe ich alles, was die Zivilliegerei bieten kann: Allerschönste und unvergessliche Flüge quer durch die ganze Schweiz, aber auch weit über die Grenzen hinaus in ganz Europa. Eine Reise nach Ungarn mit einem Zivilflugzeug, ein Jahr bevor der eiserne Vorhang fiel... alleine die Vorbereitung und Bewilligungen füllten einen Bundesordner. Ausserdem war ich stolzer Mitbesitzer von zwei wunderschönen hochglanzpolierten Oldtimern. Ich durfte spannende Tiefflug-Akro-Displays vorführen an Flugveranstaltungen.

# Ihr RC-Modellbau Partner

- kommen Sie vorbei, wir freuen uns -

# HOPE



[www.hopemodell.ch](http://www.hopemodell.ch)

schnell, umfangreich und günstig unser



**Online - Shop**

**5040 Schöftland,** 062 721 11 70

**6928 Manno TI,** 091 610 86 79

**6370 Stans,** 079 461 13 09

*(Bobbys Racing Shop)*





Ich musste, wie jeder andere Pilot auch, Flüge absagen wegen schlechten Wetters oder eben warten auf besseres Wetter, musste die Maschine im Ausland stehen lassen wegen Fronten, um mit irgendeinem anderen Reisemittel nach Hause zurückzukehren und bei nächster Gelegenheit das Spiel umgekehrt zu erleben.

Weitere Szenen, die gerade in meinem Kopfkino gezeigt werden:

- Erarbeiten und Durchführen von diversen Pinch Hitter Kursen für vielfliegende Passagiere auf dem rechten Sitz...
- geglückte Notlandung wegen Öldruck-Verlustes und Rauch im Cockpit während eines Kunstflug-Trainings...
- zum Geburtstag eine 95-jährige Dame ausfliegen, die ich der Einfachheit halber durch die Seitentüre in eine Cessna schubste anstatt von oben in eines der wunderschönen Oldtimer-Flugzeuge, und die mich nach der Landung entsetzt fragte, warum ich keinen Looping geflogen hätte...
- ganz tolle und verbleibende Freundschaften, oft aus der Tätigkeit als Ausbildner...

Für die vielen und unvergesslichen Zusammenkünfte, Erlebnisse und Freundschaften danke ich allen Berner Oberländer Pilotinnen und Piloten in meinem Bekanntenkreis ganz herzlich und wünsche eine ganz tolle Flugsaison, many happy landings und alles Gute.

Und nie vergessen:

Nur ganz wenige normale Menschen besitzen das Privileg, selber ein Flugzeug pilotieren zu dürfen!

Beni Lysser

## *Say again. . . der kleine ATC-Reminder*

- ☆ Der Satz „Ready for take-off“ ist tabu! Als Folge der schlimmen Katastrophe auf Teneriffa 1977, bei der zwei Linienflugzeuge am Boden zusammenstiessen, weil ein Pilot ohne Startfreigabe gestartet war, wurden die Sprechgruppen „Ready for departure“ und „cleared for take-off“ getrennt.  
Der Pilot sollte das Wort „take-off“ nur noch dann verwenden, wenn er eine Startfreigabe zurückliedt; in allen anderen Fällen verwendet er „departure“.  
Wer also in Bern bereit ist für den Take-Off, meldet „ready for departure“, und wer in Zweisimmen selbständig von der Piste 35 abhebt, meldet nicht „taking-off runway 35“, sondern „departing runway 35“.

*Flugschule Dientigtal*

Franz Meyer 3753 Oey 033 681 19 76  
www.flybeo.ch orionfs@bluewin.ch

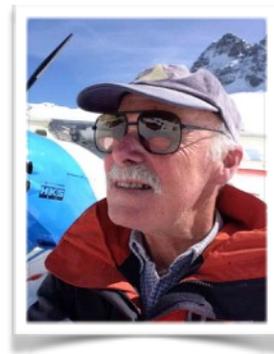


- Für Grundschulung, Weiterbildung und Passagierflüge
- **Flugshop** im Burgholz: Headsets, Fliegerbücher...
- Lederkappen mit und ohne Funk für open Cockpits...

*Shop für Gleitschirm, Delta, UL's und Motorfliegen*

**Das Jubiläums-Fly-In der GOST  
am 2./3. Juni – ein Anlass für Piloten,  
aber nicht nur.**

Die GOST wurde irgendwann im November 1987 gegründet. Ab 1988 war sie – wie man so schön sagt – operationell. Geburtstage feiert man bekanntlich nicht vorgängig, deshalb werden wir diesen am 2. und 3. Juni in Form eines Fly-In in Thun gebührend nachholen.



Heinz Lang  
Obmann GOST

Obschon wir eigentlich das Fly-In Ende August vorgesehen hatten, waren wir uns bald einmal einig, dass unser Anlass besser zum Tag der offenen Hangartore mit Ju-52-Rundflügen passt als zum grossen Bückler-Treffen von Air-Thun. Das sind die Highlights:

- Erste Landung von Oldtimern und EAB-Flugzeugen gratis (EAB: experimental amateur built)
- Rundflüge mit der Ju-52
- Rundflüge mit Flugzeugen der Motorfluggruppe
- Modellflug (Ausstellung und/oder im Flug)
- Ausstellung / Flugzeugbesichtigung
- Verpflegung im Hangar und dem Flugplatzbeizli
- Abendunterhaltung
- Zelten unter dem Flügel für Flugzeugbesatzungen
- Frühstück im Beizli

Neben Piloten ist natürlich auch interessiertes Laien-Publikum herzlich willkommen!

Wir sind auf die Mithilfe der Mitglieder des Flugplatzvereins angewiesen. Wer sich an diesem Anlass beteiligen will, soll sich bitte bei mir melden ([hlang@bluewin.ch](mailto:hlang@bluewin.ch))! Es gibt in allen „Sparten“ (Innen- oder Aussendienst) Möglichkeiten mitzuhelfen. Herzlichen Dank!

## ***Flugplatz Thun: Ein veritabler Schmelztiegel***

(Dieser Artikel erschien im Thuner Tagblatt und wird hier mit freundlicher Genehmigung des Redaktors abgedruckt)



*Der Flugplatz Thun ist ein veritabler Schmelztiegel verschiedenster aviatischer und nicht-aviatischer Nutzer. Am Rand der Berner Alpen wird friedliche Koexistenz unterschiedlichster Anspruchsgruppen gelebt – mit viel Engagement und freiwilliger Arbeit.*

Quelle: Google Maps

Es kann schon mal eng werden an einem schönen Sonntag auf dem Flugplatz Thun: Wenn Segelflieger, Motorflieger und Modellflieger in die Luft streben, Hündeler und Freizeitsportler auf der Allmend und der Panzerpiste aktive Erholung suchen – und Väter mit ihren Kindern den Hangar und das Flugplatzbeizli stürmen auf der Suche nach verrückten Flieger-Geschichten oder einfach dem besten Blick auf die geflügelten Schönheiten aus Nah und Fern, die sich da tummeln.

Besitzerin der Anlage ist Armasuisse, das Kompetenzzentrum unter anderem für Immobilien des Schweizerischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Nutzen tut das Militär den Flugplatz auf der grossen Allmend in Thun selber indes schon länger nicht mehr; die Geschichte der militärischen Fliegerei in Thun hatte zwar erst in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts ein Ende

gefunden. Bereits in den 30er Jahren wurde indes ein erster Schuppen für zivile Sportflieger auf dem Flugplatz gebaut. Heute betreibt der Flugplatzverein Thun die Anlagen auf der Allmend und koordiniert die Aktivitäten auf dem Flugplatz. Mitglieder des Flugplatzvereins sind die Motorfluggruppe Thun, die Segelfluggruppe Thun, die Modellfluggruppe Thun, die Gruppe für Oldtimer- und Selbstbauflugzeuge sowie der Bücker Fan Club Thun. Als Mitglied des Aeroclubs Berner Oberland ist der Flugplatzverein seinerseits Mitglied des Aeroclub Schweiz.

### **Unterschiedlichste Nutzer**

Auf der Homepage [www.thun-airfield.ch](http://www.thun-airfield.ch) ist eine Auflistung zu finden, was der Flugplatzverein alles tut: „Er stellt den ansässigen Fluggruppen, welche unabhängige Vereine mit eigenen Statuten darstellen, die Infrastruktur für einen sicheren Flugbetrieb zur Verfügung.“ Die Infrastruktur stellt sich wie folgt zusammen: eine Motorflugpiste und eine Segelflugpiste aus Gras mit je 800 m Länge, ein Motorflughangar mit Werkstattabteil (Airmatec) und Flugbetriebsbüro (C-Büro), ein Segelflughangar mit angrenzendem Abstellplatz für Anhänger, ein Baulokal der Segelfluggruppe, ein Bürocontainer für Flugschule und Sitzungen (B-Büro), ein Flugplatzbeizli für den kulinarischen Teil. Was sich einigermassen trocken liest, ist wie eingangs geschildert ein veritabler Schmelztiegel verschiedenster Interessen und Vorlieben – die indes alle eine gemeinsame Schnittmenge haben: Die Fliegerei. Der Verein Air Thun ist ein Zusammenschluss dieser Nutzer, und hat sich zum Ziel gesetzt, regelmässig Anlässe auf dem Flugplatz durchzuführen.

Bis zu 4000 Starts können in einem Jahr auf dem Airfield Thun, so heisst der Flugplatz offiziell, beobachtet werden, und ebenso viele Landungen. Freilich: Geflogen wird nur bei schönem Wetter, vor allem aus Rücksicht auf die Graspiste. Gerade in den Wintermonaten setzt das

Tauwetter dem Untergrund bisweilen arg zu – was sich dann auch auf den Flugzeugen niederschlägt. Wer bei weicher Piste landet, muss damit rechnen, dass er anschliessend mehr Zeit mit dem Putzen des Fluggeräts verbringt, als dass er zuvor in der Luft war. Nicht zuletzt deshalb ist das Flugfeld von Mitte Dezember bis Mitte März jeweils für auswärtige Piloten gesperrt.

### Schön – aber anspruchsvoll

Und wer sich jetzt fragt, ob der vergleichsweise kleine Flugplatz Thun denn überhaupt attraktiv sei für Gäste aus der Ferne, dem seien zwei Gegebenheiten geschildert: Zum einen ist da das Brüderpaar, das im Sommer regelmässig von Speck-Fehraltorf nach Thun fliegt, ein Bad im Strämu geniesst, und anschliessend wieder nach Hause fliegt. Und zum anderen gilt Thun gerade bei Fluglehrern als beliebter Übungsplatz: Die Anflug-Volte ist topografisch vergleichsweise einfach und vor dem Alpenpanorama malerisch schön zu fliegen – birgt aber dank der Nähe zu den Bergen gewisse Wind-Konstellationen, welche für Flugschüler durchaus zur Herausforderung werden können. Und: Der Luftraum des Flughafens Bern-Belp muss korrekt umflogen werden.

### Besuch von der BBC

Neben den zahlreichen Segelfliegern, deren Heim-Flugplatz Thun ist, sind auf dem Airfield ein gutes halbes Dutzend Flugzeuge fix stationiert; darunter der Bucker des Bucker Fan Clubs, für



*Die Bucker 131-150 des Bucker Fan Clubs Thun*

den auch schon mal ein Filmteam der BBC anreiste, um die gelbe Schönheit und ihre Besitzer in der Sendung „Great Continental Railway Journeys“ vorzustellen. Und selbstverständlich wird die HB-UUD auch am Internationalen Bückertreffen vom 31. August bis 2. September auf ihrem Heim-Flugplatz zu bewundern sein.

## Fliegergeschichten gesucht

Für das Bückertreffen, das vom 31. August bis 2. September auf dem Flugplatz Thun stattfindet, suchen die Veranstalter Fliegergeschichten aus der Bevölkerung. Wer im Raum Thun/Berner Oberland eine spannende persönliche Geschichte rund um die Fliegerei erlebt hat, ist eingeladen, diese per Mail an [info@air-thun.ch](mailto:info@air-thun.ch) zu senden. Die besten Geschichten werden im Festführer zusammengefasst.

Verein Air-Thun  
 Int. Bückertreffen 2018  
 Marco Zysset  
[kommunikation@air-thun.ch](mailto:kommunikation@air-thun.ch)  
 079 279 50 66

[www.air-thun.ch](http://www.air-thun.ch)



**Stockhorn**  
 BERGE SEEN

Wir bauen für Sie: **neue Bahn Erlenbach-Chrindi** (Mittelstation)

- > Stockhornbahn geschlossen bis 20. April
- > Start Sommersaison: 21. April 2018

Wir feiern mit Ihnen: **Jubiläum „50 Jahre Stockhornbahn“**

- > Diverse Feierlichkeiten übers ganze Jahr 2018 verteilt
- > Spezialaktionen, Sonderanlässe

Lassen Sie sich überraschen!

Stockhornbahn AG | 3762 Erlenbach i.S. | [www.stockhorn.ch](http://www.stockhorn.ch) mit Livekamera

# Das Gstaad-Airport-Team sucht neue Arbeitskolleginnen und -kollegen

Der Flugplatz Gstaad-Saanen wird gerade für 30 Millionen Franken erneuert. Ein grosser Schritt nach vorne. Machst Du mit bei unseren weiteren Schritten in die Zukunft?

Die Fliegerei ist dafür bekannt, dass der Umgangston locker ist, aber alle dasselbe Ziel verfolgen: Hohe Qualität bei maximaler Sicherheit. Mitarbeiter in der Aviatik sind weltoffen, sprachgewandt, flexibel, und sie haben Freude an ihrer Aufgabe. Fühlst Du Dich angesprochen?

Wir suchen neue Arbeitskolleginnen und -kollegen, konkret:

- **Flugdienstleiter**
- **Allrounder**
- **Winterdienst-Piketteure**
- **Feuerwehrlaute**

Der Flugdienstleiter beherrscht Word, Excel und Outlook sowie am Telefon Deutsch, Französisch und Englisch. Er wird von uns „on the job“ ausgebildet.

Der Allrounder ist handwerklich geschickt und packt auf dem Tarmac und in den Hangars mit an.

Wenn Du Handwerker oder Chauffeur in der Region Saanenland bist und freie Kapazitäten hast, melde Dich für den gelegentlichen Winter-Pikettdienst.

Junge, ausgebildete Feuerwehrlaute sind flexibel genug, um Einsätze à zwei Stunden leisten zu können.

Fühlst Du Dich angesprochen?  
Schicke uns eine E-Mail mit ein paar Angaben zu Deiner Person und Deinem Hintergrund bzw. mit einem CV an [marc.steiner@gstaad-airport.ch](mailto:marc.steiner@gstaad-airport.ch).  
Wir freuen uns auf motivierte Team-Mitglieder!



## ***Refresher 2018 in Thun und Zweisimmen***

In Thun konnten Anfang Jahr an zwei Abenden etwa zwei Drittel aller Aktivmitglieder der MFG Thun zum jährlichen Refresher begrüsst werden. In Zweisimmen waren prozentual noch mehr Teilnehmer zum Pilotenrapport 2018 am Saisonanfang anwesend.

Beni Lysser hatte sich in seinem Thema der Flugvorbereitung mit „Lehren aus Flugunfällen oder Zwischenfällen“ angenommen. Zuerst berichtete er über verschiedene Unfälle mit Todesopfern wegen ungenügender Sichtverhältnisse, ja sogar ganz fehlender Sicht und VFR-Flügen. Diese endeten meist an natürlichen Hindernissen wie zum Beispiel Bergen.

Zur Vorbereitung und Flugplanung stehen heute aber sehr viele und ideale Hilfsmittel zur Verfügung. Insbesondere auch die seit kurzer Zeit erhältliche Low Level SWC, die erstaunlicherweise nur von ganz wenigen Piloten genutzt wird. Dabei stellt diese Karte eine der besten Übersichten von aktuellen Meteo-Situationen seit langem dar, und deckt genau unser Alpengebiet ab. Aber auch die ganze Schweiz, Österreich und Teile der angrenzenden Länder werden wettertechnisch beschrieben. Die Karten sind einfach lesbar, werden mehrmals täglich aktualisiert und können unter Sky Briefing und Home Briefing abgerufen werden.

Im zweiten Teil berichtete der ehemalige Instruktor über fehlende Gewichtsberechnungen, d.h. über Unfälle mit überladenen Flugzeugen. Auch das muss nicht sein, umso weniger als für die Gewichtsberechnungen ebenso sehr gute Hilfsmittel wie einfach zu bedienende Apps auf Handys sowie nützliche Internetseiten zur Verfügung stehen. Leider führen zu hohe Abflugmassen auch immer wieder zu unnötigen Flugunfällen mit Todesopfern unter Piloten und Passagieren.

Das letzte Thema galt dem (fehlenden) Treibstoff. Und etwas ganz Spezielles geht aus den vielen Unfallberichten immer wieder klar

hervor, nämlich dass Piloten mit wenig oder zu wenig Treibstoff in den Tanks sich dieser Problematik ganz genau bewusst und schliesslich auch auf eine mögliche Notlandung vorbereitet sind. Notlandungen wegen zu wenig Treibstoff führten in der Vergangenheit nur selten zu Toten, meist sogar „nur“ zu Unverletzten.

Eine Lehre, auch aus verschiedenen Flugzwischenfällen, und eine Weisheit, die der Vortragende in der Vergangenheit seinen Schülern und Piloten in Weiterbildungen mit auf den Weg gab, lautet:

„Im Zweifelsfall, und ohne einladende Landefläche im Gelände, setze für eine Notlandung mit Minimalgeschwindigkeit und durchgezogen auf Bäumen auf!“ Diese bauen sehr viel Energie durch ihre Elastizität ab, erzeugen keine Schläge und das Flugzeug wird zwar beschädigt, aber kaum oder gar nicht die Menschen darin.

Zu guter Letzt rief der Referent auch auf zu guter und zweckdienlicher Fehleranalyse.

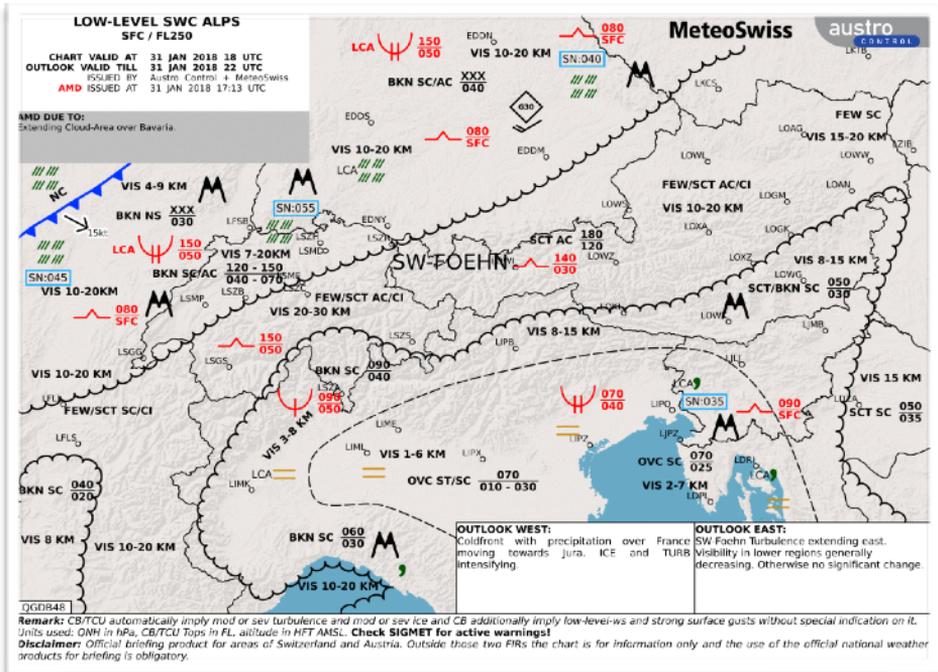
Jedem Piloten passieren Missgeschicke. Oft wird danach versucht, ein Ereignis zu verdrängen und vor allem ja nicht publik werden zu lassen. Das belastet aber einen selber schwer und beschäftigt den Betroffenen oft lange Zeit. Ein Gespräch über den Fehler mit einem guten Pilotenfreund oder seinem Vertrauensfluglehrer, eine Analyse des Vorfalls und ein allfälliger Vorsatz zur Vermeidung der unerwünschten Situation helfen mit, das Geschehene zu verarbeiten.

Mit zwei Aussagen untermauerte er dies wie folgt:

- \* „Fehlerfreundlichkeit ist eine notwendige Voraussetzung, um als Pilot besser zu werden!“
- \* „Und als jemand, der zu seinen Fehlern steht, zeigt der betroffene Pilot vorbildliche Airmanship!“

(Die Zeichenerklärung zur SWC-Alps-Karte kann hier heruntergeladen werden: [bit.ly/SWC-alps](http://bit.ly/SWC-alps))

## Kleines Refresher-Quiz – unbedingt mitmachen, Leute!

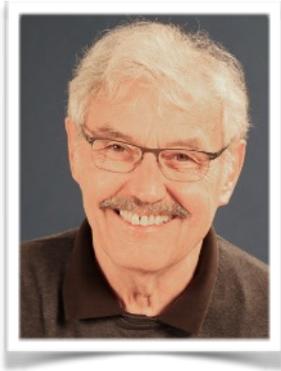


### Frage:

Mit welchem Wetter muss der Pilot gemäss dieser Karte rechnen, wenn er vom Berner Oberland ins Tessin fliegen will?

- Sicht 3 bis 8 km. Weiter südlich feuchter Dunst mit Sicht 1 bis 6 km
- Leichte Vereisung zwischen 5000 und 9000 ft
- Geschlossene Bewölkung (BKN) vom Typ Stratocumulus, Untergrenze 4000 ft, Obergrenze 9000 ft, mässige Turbulenz im Wallis (FL 50-150)

Antwort:



## *Air Thun...*

### *...und was es damit auf sich hat*

Hans Fuchs

Vize-Präsident Aero Club Berner Oberland

AIR THUN ist eine Vereinigung, die gegründet wurde, um das Internationale Bückertreffen vom 31. 8. bis 2. 9.2018 zu organisieren.

Andy Wegier ist der Geschäftsführer der AIR THUN und betreibt einen enormen Aufwand, um diesem Anlass ein Gesicht zu geben, Sponsoren zu finden und ein reichhaltiges Programm zu bieten.

Wie weit schon alles gediehen ist, kann man auf [www.air-thun.ch](http://www.air-thun.ch) sehen. AIR THUN wird Helfer brauchen an diesen Bückertagen. Merkt Euch den Termin vor für Eure Mithilfe bei der Organisation.

Auf zwei besondere Leckerbissen möchte ich hier hinweisen:

- **Freitag, 31. August 2018**

Taufe einer Dewoitine D26 auf den Namen Stadt Thun.

In der ehemaligen Konstruktionswerkstätte K+W Thun wurden elf dieser Maschinen im Lizenzbau gefertigt und waren bei der Schweizer Luftwaffe von 1931 – 1948 als Ausbildungsflugzeuge im Einsatz. Zwei dieser Flugzeuge sind heute noch flugtüchtig, die Dewoitine D26 284 aus Lausanne und die 286, beheimatet in Grenchen. Beide werden an den Bückertagen in Thun zu sehen sein, und die 284 wird dann den Namen Stadt Thun erhalten.

- **Samstag, 1. September**

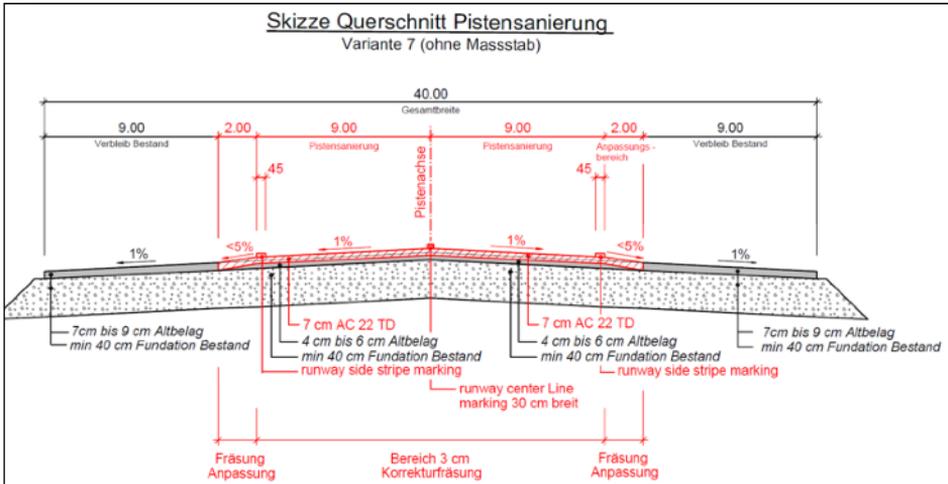
Um 19:30 Uhr wird die MS Berner Oberland in Thun ablegen. Die angemeldeten Passagiere kommen in den Genuss einer dreistündigen Rundfahrt mit Apéro, gesponsert von der Stadt Thun, und einem Nachtessen. Das genaue Programm könnt ihr der Webseite entnehmen. Die BLS verzichtet auf einen beträchtlichen Anteil der Kosten; so können wir die Schifffahrt alles inklusive für 96 Franken pro Person anbieten. Die „MS Berner Oberland“ wird für diese Ausfahrt vom Kapitän André Moser befehligt. André Moser ist selbst Bückler-Pilot und Eigner des Praga Babys, das hoffentlich auch am Bückertreffen teilnehmen wird.

Anmeldungen unter [www.air-thun.ch](http://www.air-thun.ch), Rubrik Piloten-Anmeldungen. Dort findet sich auch ein Anmeldeformular nur für die Schifffahrt. Hoffentlich können wir viele Mitglieder und deren Angehörige auf der Thunersee-Kreuzfahrt an Bord der „MS Berner Oberland“ begrüßen.

Nächstes Jahr feiert der Waffenplatz Thun seinen 200. Geburtstag. An diesem Anlass wird die Air-Thun wiederum beteiligt und für den aviatischen Teil besorgt sein. Genauere Informationen folgen.



# Pistensanierung Zweisimmen



Die Flugplatzgenossenschaft Zweisimmen ist für den Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Flugplatzes Zweisimmen verantwortlich. Die Anlage konnte (Piste inkl. aller Gebäude) im Jahr 2011 von der *armasuisse* käuflich erworben werden. Die Piste befand sich schon bei der Übernahme in einem schlechten Zustand. Nun ist eine Sanierung dringend nötig. Wir haben beschlossen, die Piste 2018 zu sanieren.

Die Anlage wird von der Motorfluggruppe Obersimmental MFGO, der Alpinen Segelfluggruppe Zweisimmen ASGZ, der REGA, der Swiss Helicopter und der jährlich während sechs Wochen stattfindenden Segelfluglager des Aero Clubs der Schweiz (AeCS) und weiteren aviatischen Besuchern aus dem In- und Ausland genutzt. Dazu kommt die nicht-aviatische Benützung: Die monatliche Viehvermarktung, die Nutzung als Parkplatz der Bergbahnen im Winter und weitere Grossanlässe, wie z.B. das Oberländische Turnfest oder die Oberländischen Jugendturntage.

Ende 2015 haben wir ein Sanierungsprojekt in Angriff genommen und verfügen jetzt über ein Konzept mit verlässlichen Zahlen und Angaben. Die Piste soll über die ganze Länge von 40 Metern auf 18 Meter Breite (ICAO-Norm) reduziert und mit einem neuen Belag versehen werden.

Die vorher erwähnten ansässigen Fluggruppen ermöglichen durch ihre Motor- und Segelflugschulen auch Jugendlichen und Junggebliebenen einen kostengünstigen Einstieg in die Fliegerei. Die Firmen REGA und Swiss Helicopter sollen weiterhin die Möglichkeit haben, ihre bisherigen fliegerischen Tätigkeiten ausüben zu können.

Auch sollen alle nicht-aviatischen und kulturellen Anlässe von einer guten Flugplatzinfrastruktur profitieren, damit auch weiterhin in Zweisimmen grössere Anlässe durchgeführt werden können.

Die benötigten Eigenmittel von CHF 120'000.— können wir aus dem Genossenschaftskapital aufbringen. Die restliche Summe von Total CHF 550'000.— kann die Genossenschaft alleine nicht tragen. Darum sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.



*Der Flugplatz Zweisimmen – Segelfluggruppen in der ganzen Schweiz lieben ihn. Die REGA und andere Firmen und Vereine sind auf eine verlässliche Infrastruktur angewiesen.*



# ***JU-Air – cleared to land!***

Am Samstag, 2. Juni 2018, wird die Junkers JU-52 wiederum zu Alpenflügen ab Thun starten. Wie letztes Jahr wird die Maschine aus Dübendorf um 10 Uhr eintreffen, danach sind vier Flüge ab Thun geplant:



*Zwei gute alte Tanten im Formationsflug über LSZW lassen nicht nur Fliegerherzen höher schlagen...*

**10:30 Uhr Dieser Rundflug ist für AeBO Mitglieder und deren Angehörige reserviert.**

Tickets sind zu einem Spezialpreis von CHF 180.— (statt 230) pro Person erhältlich.

Anmeldung bis **spätestens 15. Mai 2018** an Marcel Blaser  
marcel\_blaser@bluewin.ch

---

11:30 Uhr durch JU-AIR verkauft, alle Sitze ausgebucht

---

13:30 Uhr durch JU-AIR verkauft, alle Sitze ausgebucht

---

14:30 Uhr durch JU-AIR verkauft, alle Sitze ausgebucht

---

Um 16 Uhr wird dann die JU-52 Thun verlassen, um auf ihren Heimatflughafen Dübendorf zurückzukehren.

## IDEEN DIE SICH ABHEBEN



Wir inszenieren Einzigartigkeit. ■ [mmarketing.ch](http://mmarketing.ch) ■ 3780 Gstaad



### FLUGGRUPPE SAANENLAND FGS

Eine Gruppe des AeCS Regionalverband Berner Oberland

### EINLADUNG ZUR 29. HAUPTVERSAMMLUNG MITTWOCH, 23. MAI 2018

Liebe Mitglieder

Nach quirligen Höhepunkten darf sich auch ein Vereinsleben wieder in ruhigeren Bahnen bewegen. Dies war für die FGS im vergangenen "Geschäftsjahr" durchaus der Fall. Trotzdem gilt es, die Fakten und Zahlen, wie es sich gehört, wieder festzuhalten. Ich freue mich, Euch im Namen des Vorstandes einzuladen. Wir treffen uns auch dieses Jahr wieder in der Lobby-Bar des Hotel "Huus" ab 17.45 Uhr zum offerierten Apéro.

- |       |   |
|-------|---|
| 18.30 | Eröffnung Hauptversammlung im Konferenzraum "Vivace", Begrüssung, Präsenzliste  |
| 18.40 | Kurzorientierung über die Anfang Juli 2018 stattfindende Eröffnung von Gstaad Airport durch Walter Egger, FGGS und René Zürcher, Static Display |
| 19.10 | Fortsetzung der HV gemäss statutarischen Traktanden   |
| 20.00 | Imbiss im Rest. "La Vue", auf eigene Rechnung   |

#### TRAKTANDEN

- |    |   |
|----|---|
| 1  | Protokoll der 28. HV vom 24.5.2017 / Antrag Genehmigung   |
| 2  | Jahresbericht 2017 (Beilage)  |
| 3  | Rechnung 2017 / 18  |
| 4  | Revisorenbericht<br>Antrag: Genehmigung der Rechnung und Décharge Vorstand  |
| 5  | Antrag des Vorstandes: "Die HV bewilligt einen Rahmenkredit von CH 2000 für ein bleibendes Zeichen der Kleinaviatik/ FGS/ AeCS zur Eröffnung der neuen Infrastruktur FGGS". Diskussion und Entscheid. |
| 6  | Jahresbeitrag und Budget 2018 / Antrag Genehmigung  |
| 7  | Aufnahme von 3 neuen Mitgliedern: Andrea Scherz, Marc Steiner und Hans-Peter Zimmermann   |
| 8  | Wahl der Revisoren  |
| 9  | Jahresprogramm 2018 / 19<br>Organisation TdC Mittag in Saanen 13.10.18  |
| 10 | Orientierungen AeBO, Umfrage  |

Bis 20. April 2018 sind keine Anträge aus Eurem Kreis bei mir eingetroffen (Statuten Art. 53).

Mit kameradschaftlichen Grüssen für den Vorstand FGS

Beilagen erw. Röbi Möhl

8303 Bassersdorf, 18. April 2018

**AERO INFO**  
2/2018

- ✎ Gstaad Airport auf Kurs
- ✎ Kennst Du Dein Herz?
- ✎ Unser Haftli voll farbig
- ✎ NEU: Refresher-Quiz
- ✎ Schmalztiigel LSZW
- ✎ JU-Air – cleared to land!

Das „AeroBeo Info“ geht dreimal jährlich an 340 bis 360 Aviatiker im Berner Oberland.

**Wenn Sie eine ganzseitige Anzeige für CHF 115.— in Auftrag geben, hilft Ihnen unser neuer Redaktor, der auch Werbetexter ist, Ihr Inserat verkaufswirksam zu gestalten.**

**Schicken Sie ihm jetzt gleich eine E-Mail: [hpz@hpz.com](mailto:hpz@hpz.com)**



*Lust auf etwas Erfrischendes?*

**EGLI** Haustechnik AG

**HEIZUNG SANITÄR  
ROHRLEITUNGSBAU**

Fährenstrasse 22  
3613 Steffisburg

Tel. +41 (0) 33 437 55 52  
info@egli-haustechnik.ch

## Richtig versichert?

**Fragen Sie unsere Fachspezialisten – auch für Luftfahrt  
Walter Schneider oder Marc Herzig**

**Generalagentur Fred Schneider  
Länggasse 2A, 3601 Thun**  
Tel. 058 357 17 02, Fax 058 357 17 18  
[www.luftfahrtversicherungen.ch](http://www.luftfahrtversicherungen.ch)

**Allianz** 

**P.P.**

CH-3780  
Gstaad

**DIE POST** 

Post CH AG

## Wasserschäden vermeiden

# Gebäude und Infrastruktur schützen

**NEU**  
Temperatur  
Feuchtigkeit  
überwachen



- Wassermeldesysteme
- Funksensoren & SMS-Meldung

[www.telma.ch](http://www.telma.ch)

**telma**  
  
electronics